

lädt ein zum

Chor-Symposion „Höhepunkte bulgarischer Kirchenmusik“

Freitag 16. bis Sonntag 18. März 2012

Basel / Schweiz

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten während des Symposions die „**Liturgija na Sv. Ioana Zlatousta**“ (Liturgie des hl. Johannes Chrysostomus) für gemischten Chor von Dobri Christov (1934), altbulgarische Monodien sowie Werke von Apostol Nikolaev-Strumski, Petar Dinev, Todor Grigorov-Teres. Neben der stark von westlichem und russisch-orthodoxem Klangempfinden geprägten Chormusik des 20. Jh. werden die altbulgarischen einstimmigen Kirchengesänge ihren gebührenden Platz an diesem Symposion erhalten.

Integriert in das Symposion sind geistliche **Konzerte** und eine orthodoxe **Liturgie** in christkatholischen, reformierten und katholischen Kirchen in **Basel und Umgebung**. Zur **Aufführung** im Gross-Chor, der durch interessierte Chöre und Sängerinnen und Sänger zusammengesetzt wird, gelangen die „**Liturgija na Sv. Ioana Zlatousta**“ von **Dobri Christov (1934)**, Werke von Apostol Nikolaev-Strumski, Petar Dinev, Todor Grigorov-Teres sowie bulgarische Monodien.

Der Gast-Dirigent, **Dimitar Dimitrov**, Dozent und Chefdirigent, Sofia, gilt als ausgewiesener Forscher, Kenner und Praktiker auf dem Gebiet der altbulgarischen Monodie. Die Melodien sind grösstenteils vom 9.-14. Jh. entstanden, haben sich in Klöstern mündlich überliefert und sind erst ab dem 19. Jh. im Zuge der nationalen Wiedergeburt Bulgariens von Melographen aufgezeichnet worden, teils in byzantinischer Neumenschrift, teils in moderner italienischer Notenschrift.

-
- Chor und Solisten:** Projektchor Dobri Christov, formiert aus interessierten Chören und Sängerinnen und Sängern verschiedenster Herkunft
- Dirigent:** Dozent Dimitar Dimitrov, Sofia, Chefdirigent an der Patriarchatskathedrale «Sv. Alexander Nevski», Sofia, Gründer und Leiter des Ensembles «Sv. Ioan Kukuzel-Angeloglasniat», Sofia
- Assistenz:** Assen Toscheff, Berufssänger, Bern
- Symposionsleitung:** Peter Vitovec, Ostkirchenmusiker, Sekretär des VOM, Basel
- Präsidium:** Werner Dudli, Präsident des VOM, Gossau und Oberengstringen

Wie die meisten östlichen Kirchen, so kennt auch die orthodoxe Kirche Bulgariens im Gottesdienst einzig den **vokalen Chorgesang**. Eine Instrumentalbegleitung ist in der orthodoxen Kirchenmusik nicht üblich. Das musikalische Element verleiht dem logischen Inhalt eine gewisse emotionelle Färbung. Die Musik kann demzufolge ohne Wort und Handlung (Ritus) im liturgischen Geschehen keine Funktion erfüllen. Das musikalische Element ist der Ornat, durch welchen das Wort Gestalt bekommt.

Der **bulgarische kanonische Gesang** wird in kirchenslavischer Sprache ausgeführt. Im 19. Jh. führte die politische Anlehnung an das russische Zarenreich zu einer starken Beeinflussung in kirchenmusikalischer Hinsicht. Wie auch früher, verwendet die Bulgarische Kirche in ihren Gottesdiensten noch heute den byzantinischen, **monodischen Gesang**. Dieser hat eine enge Beziehung zum bulgarischen Volksgesang und ist so auch verbunden mit der bulgarischen Geschichte.

Neben dem byzantinischen verwendet die Bulgarisch Orthodoxe Kirche heute auch den **mehrstimmigen Gesang**. Man findet insbesondere in den Städten Kirchenchöre, die mehrstimmige Chorsätze verschiedener russischer, serbischer und bulgarischer Komponisten im Repertoire haben, unter ihnen etwa die Russen Bortnjanskij, Vedel', Česnokov, Archangel'skij, Čajkovskij und Kastal'skij, die Serben St.St. Mokranjac, J. Marinković, M. Tajčević, oder **die Bulgaren** Atanas Nikolov, ein Vorgänger Dobri Christovs, Nikolaj Preobraženskij, Atanas Badev sowie die im Symposium zur Aufführung gelangenden und andere.

Das Symposium „Höhepunkte bulgarischer Kirchenmusik“ wird ein Werk **Dobri Christovs** (1875-1941), des wichtigsten bulgarischen Kirchenkomponisten und **Schülers Dvořáks**, bekannt machen und Werke von weiteren hierzulande wenig bekannten bulgarischen Kirchenmusikern zur Aufführung bringen.

Der **Verein für ostkirchliche Musik (VOM)** sucht Mitwirkende am Symposium und nimmt Anmeldungen von interessierten Chören, Sängerinnen und Sängern entgegen.

Chöre, Sängerinnen und Sänger, die an einer **Teilnahme** am Symposium interessiert sind, **melden sich** bei einer der unten stehenden Adressen.

Auskünfte über das Projekt, Materialien und die Teilnahmebedingungen sowie Informationen erhalten Sie über das Sekretariat und die **Website** des VOM.

VOM-Sitz und Mediothek

Weibelhaus
Herisauerstrasse 4, 9200 Gossau
Präsident: Werner Dudli
Tel. 044 750 09 01

VOM-Sekretariat

Auskünfte und Anmeldung
Bläsiring 128, 4057 Basel
Peter Vitovec, Ostkirchenmusiker
Tel. 061 683 73 10, Fax 061 683 73 12

www.ostkirchenmusik.ch

vom@vitovec.ch
